

Diesen Infobrief als [PDF](#) ansehen

ESF Plus
Programm
2021-2027



Kofinanziert von der
Europäischen Union

INFOBRIEF
QuGe
Nr. 6 / 2026

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.



Liebe Interessierte,

Was bedeutet die ESF+ Förderung „Nachhaltige, soziale Stadtentwicklung“ für Sachsen?

In Meißen lässt sich gut beobachten, was „soziale Stadtentwicklung“ bedeutet: Es geht nicht nur um Gebäude oder Plätze – sondern darum, was zwischen den Menschen, den Bewohnerinnen und Bewohnern eines Quartiers, passiert.

Programme der Europäischen Union wie EFRE und ESF+ spielen dabei zusammen. Eine Förderung sorgt dafür, dass Orte entstehen oder erneuert werden - die andere bringt Leben hinein – durch von den Menschen entwickelte Ideen und passgenaue Angebote.

Entscheidend ist, dass daraus keine parallelen „Inseln“ entstehen: ein sanierter Ort hier, ein gutes Projekt dort. Wirkung entsteht erst, wenn beides zusammenkommt und sich verbindet.

Ein gelungenes Beispiel ist der „Jugendbahnhof“ in Meißen: Das ortsbildprägende, historische Bahnhofsgebäude wird saniert. In dem modernen Bahnhofsgebäude entstehen zudem Räume und Angebote für junge Menschen. Vor Ort sind Fachkräfte, die zuhören, beraten und begleiten. So wird aus einem Gebäude ein Treffpunkt, der vielfältig genutzt wird und für die jungen Bürgerinnen und Bürger identitätsstiftend wirkt. Solche Verbindungen machen den Unterschied. Sie stärken Nachbarschaften, schaffen Vertrauen und eröffnen neue Perspektiven.

Daraus ergibt sich auch eine Aufgabe für die Landesebene: diese Art der Zusammenarbeit noch selbstverständlicher zu machen.

Viel Spaß beim Lesen wünschen

Fiona Merfert, Anja Strehle und Franka Großer

Die Servicestelle Quartiersentwicklung und Gemeinwesenarbeit Sachsen (QuGe) ist Teil der Förderrichtlinie [Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung ESF Plus 2021-2027](#) und wird kofinanziert von der Europäischen Union.

Mit dem Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ unterstützt das [Sächsische Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung \(SMIL\)](#) Städte und Gemeinden bei der sozialen Entwicklung ausgewählter Stadtgebiete mit Landesmitteln und Mitteln aus dem [Europäischen Sozialfonds \(ESF\)](#). Bewilligungsstelle ist die [Sächsische Aufbaubank \(SAB\)](#).

INHALTSVERZEICHNIS

- IN EIGENER SACHE
- INFORMATIONEN / VERÖFFENTLICHUNGEN
- VERANSTALTUNGSHINWEISE
- FÖRDERUNGEN UND WETTBEWERBE

IN EIGENER SACHE

Rückblick: Exkursion Leipzig-Grünau

Aus Sehen wird Verstehen

Manchmal braucht es nur einen Perspektivwechsel, um die Bedeutung von Gemeinwesenarbeit wirklich zu begreifen. Die Exkursion nach Leipzig-Grünau hat genau das möglich gemacht: hinschauen, ins Gespräch kommen, erleben.

Was dort sichtbar wurde, ist zugleich einfach und grundlegend: Lebendige Quartiere entstehen nicht von allein. Sie wachsen dort, wo Menschen sich begegnen, mitgestalten und Verantwortung übernehmen können – und wo es Orte gibt, die genau das ermöglichen.

In Grünau sind solche Orte längst Realität. Soziokulturelle Zentren und soziale Träger öffnen Türen: für Kinder und Jugendliche, für Nachbar:innen, für Menschen, die sonst schwer erreicht werden. Ob Handwerksangebote, kreative Projekte oder offene Treffpunkte – hier wird nicht nur angeboten, sondern gemeinsam gestaltet. Aus Begegnung wird Beteiligung. Aus Beteiligung entsteht Zusammenhalt.

Besonders eindrücklich war zu sehen, wie viele Fäden hier zusammenlaufen: Stadtplanung, soziale Arbeit, Bildung, Integration. Wenn diese Bereiche zusammenspielen, entstehen keine parallelen „Inseln“, sondern tragfähige Strukturen im Quartier.

Die Exkursion hat gezeigt: Gemeinwesenarbeit wirkt – leise, manchmal unscheinbar, aber nachhaltig. Sie stärkt das Vertrauen vor Ort, eröffnet neue Perspektiven und macht Quartiere widerstandsfähiger. Oder, anders gesagt: Nur was wir kennen, können wir auch bewahren und weiterentwickeln. Danke sehr für eurer Interesse und eure Teilnahme!

Rückblick: Beiratssitzung

Am 23.3.2026 fand unsere dritte Beiratssitzung statt. Wir sprachen u.a. über den Aufbau einer nachhaltigen Struktur und Organisation auf Landesebene (s.u.). Ferner diskutierten wir über Herausforderungen wie beispielsweise die Beteiligung der kommunalen Verwaltung auf Landesebene und entwickelten mit unseren neun Beiratsmitgliedern Lösungsstrategien. Die nächste Beiratssitzung findet im September statt.

Schnittstellen und weiterführende Angebote

In einem neu erstellten PDF finden Sie Schnittstellen und weiterführende Angebote nach Zielgruppen sortiert für die eigene Arbeit im Quartier. Inwieweit ist dieses Dokument nützlich für Sie? Was fehlt? Was darf optimiert werden? Ihre Wünsche nehmen wir gern in die Weiterentwicklung und Aktualisierung auf.

[Informationen](#)

LAG Sachsen

Während des Zukunftsforums in Mittweida 2025 entstand der Wunsch, dass sich die sächsische Gemeinwesenarbeit wieder auf Landesebene organisiert. Am 31.3.26 organisierte die QuGe ein erstes Netzwerktreffen mit allen Interessierten in Chemnitz. Ein weiteres Treffen wird am Freitag, 4.9.26 von 9-12 Uhr online stattfinden.

Good practice: Meißen

Die Stadt Meißen zeigt eindrucksvoll, wie soziale Stadtentwicklung im ESF Plus-Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ gelingen kann. Mit niedrigschwelligen Angeboten, offenen Treffpunkten und vernetzten Strukturen entstehen im Quartier Orte der Teilhabe, Begegnung und Unterstützung für unterschiedliche Zielgruppen. Besonders deutlich wird: Nachhaltige Wirkung entsteht dort, wo investive und nicht-investive Förderung zusammenspielen – und Projekte nicht nebeneinanderstehen, sondern gemeinsam soziale Räume gestalten.

[Informationen](#)

Good practice: Kulturinsel Frankenberg

Die Kulturinsel Frankenberg zeigt eindrücklich, wie EFRE- und ESF-Plus-Förderung zusammenspielen: Aus einer Brachfläche entstand ein lebendiger Begegnungsort für Kinder und Jugendliche. Während EFRE die baulichen Grundlagen schuf, sorgen ESF-Plus-Mittel für pädagogische Begleitung, Beteiligung und gemeinsames Lernen. So wird aus einem Ort ein Raum für Teilhabe, Selbstwirksamkeit und nachhaltige Quartiersentwicklung.

[Informationen](#)

Beitrag Sachsenlandkurier

Wie gelingt es, Zusammenhalt vor Ort aktiv zu gestalten und Städte langfristig stark aufzustellen? Welche Rolle spielt dabei die Gemeinwesenarbeit? Warum dafür integriertes, ressortübergreifendes Handeln in Kommunen entscheidend ist beleuchtet u.a. der QuGe Beitrag im aktuellen Sachsenlandkurier 02/26 des Sächsischen Städte- und Gemeindetags.

Unterstützung in der Servicestelle für Ostsachsen

Franka Großer vertritt mit Beginn 1.6.26 krankheitsbedingt Clara Zeitler. Ihre beruflichen Schwerpunkte liegen in der Quartiersarbeit, der politischen Bildung sowie der Begleitung von Multiplikator:innen und Netzwerkprozessen. Besonders motiviert sie die Möglichkeit, Menschen und Akteur:innen zu vernetzen, demokratische Teilhabe zu stärken und gemeinsam lebenswerte Quartiere mitzugestalten. Nehmen Sie bei Fragen und Wünschen gern Kontakt zu ihr auf.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

INFORMATIONEN / VERÖFFENTLICHUNGEN

Neue Beteiligungsplattform für junge Menschen

mitwirken.gov.de bündelt erstmals bundesweit Beteiligungsangebote für Kinder und Jugendliche an einem zentralen Ort. Junge Menschen können sich dort über Formate informieren und sich direkt anmelden. Bund, Länder, Kommunen, Verbände und weitere Organisationen haben die Möglichkeit, ihre Beteiligungsangebote auf der Plattform zu veröffentlichen.

[Informationen](#)

Publikation: »Haltung als Prinzip. Durch kulturelle Bildung Demokratie stärken«

Es werden die Ergebnisse des Projekts »KuBiDemo. Kulturelle Bildung als Praxis der Demokratiebildung« publiziert. Im Zentrum steht die Überzeugung, dass Demokratie mehr ist als ein politisches System: Sie ist eine Haltung und eine gelebte Kultur. Der Katalog zeigt, wie kulturelle Bildung – in ästhetischen, sinnlichen und gemeinschaftlichen Prozessen – demokratische Werte wie Teilhabe, Vielfalt, Dialogfähigkeit und Verantwortungsübernahme erfahrbar machen kann. Dabei wird Demokratie nicht nur thematisiert, sondern als Praxis sichtbar: im gemeinsamen Gestalten, im Aushandeln von Perspektiven und im bewussten Umgang mit Macht, Raum und Beziehungen.

[Informationen](#)

Video und Podcast: Kommunen – Die Herzkammer unserer Demokratie

Wie gelingt es Kommunen, Kinder und Jugendliche dauerhaft an kommunalen Entscheidungen zu beteiligen? Und was verändert sich, wenn junge Menschen nicht nur gehört, sondern aktiv in die Gestaltung ihres Lebensumfeldes einbezogen werden? Diesen Fragen widmet sich die neue Talk-Runde von *Stark im Land*. Vier Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus Bannewitz, Grünhainichen, Mittelherwigsdorf und Reichenbach/O.L. berichten darin offen über ihre Erfahrungen mit Kinder- und Jugendbeteiligung in ihren Kommunen.

[Podcast](#) [Video](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Vernetzungsforum: Gemeinsam stärker sein

Termin: 11.06.2026 // 13:00 – 21:00 Uhr // Königstein

Diesmal steht Kooperation im Mittelpunkt des Landesverbands Nachhaltiges Sachsen: Wie können Initiativen, Vereine und Engagierte in der Sächsischen Schweiz und darüber hinaus ihre Kräfte bündeln, um vor Ort wirklich etwas zu bewegen? Wir tauschen Erfahrungen aus, schauen gemeinsam, was schon funktioniert – und entwickeln ganz konkrete nächste Schritte.

[Informationen und Anmeldung](#)

Webinar: Sozialräumliche Datenanalyse in der Kommune

Termin: 11.06.2026 // 9:30 – 16:00 Uhr // online

Im Webinar erwerben Sie praktisches Wissen zur Datengewinnung, Datenauswahl und Datenaufbereitung sowie zur Entwicklung von Indikatoren. Vorgestellt und erörtert werden zudem basale Grundlagen und Methoden quantitativer Datenauswertungen.

[Informationen](#)

Online-Praxiswerkstatt: Hürden für neue Nutzungen

Termin: 16.06.2026 // 14:00 – 16:30 Uhr // online

Sie entwickeln gerade neue Nutzungsperspektiven für leerstehende Gebäude? In der Online-Praxiswerkstatt erfahren Sie mehr über erfolgreiche Ansätze und Instrumente, Vernetzungsmöglichkeiten sowie den Umgang mit unbekanntem Hausbesitzenden. Machen Sie mit und tauschen Sie sich aus!

[Informationen und Anmeldung](#)

Regionales Vernetzungstreffen: „Maßnahmen TANDEM Sachsen“

Termin: 16.06.2026 // 10:00 – 15:15 Uhr // Leipzig

Es erwartet Sie u.a. ein Podiumsgespräch, das sich der Frage widmet: „Vermittlung Langzeitarbeitslose – Was wirkt?“. Dabei rücken aktuelle Trends, bestehende Hürden und gelungene Praxisbeispiele in den Fokus.

[Informationen und Anmeldung](#)

Veranstaltungen: Sächsische Woche der Baukultur

Termin: 22.-26.06.2026 // online als auch vor Ort

Die Woche der Baukultur 2026 macht sichtbar, wie vielfältig, aktuell und gesellschaftlich relevant Baukultur in Sachsen ist. Sie bringt Fachpraxis, Kommunen, Wissenschaft, Politik und weitere Akteurinnen und Akteure zusammen, um zentrale Fragen des Planens und Bauens gemeinsam zu diskutieren – von integrierter Planung über zirkuläres Bauen bis hin zu sozialem Zusammenhalt und klimaresilienter Stadtentwicklung.

[Informationen und Anmeldung](#)

Webinar: Sachsens Klimaanpassungsstrategie – Vom Paragrafen in die städtebauliche Praxis

Termin: 26.06.2026 // 11:00 – 12:00 Uhr // Online

Tobias Voigt (SMIL) erläutert den aktuellen Stand der sächsischen KAS unter besonderer Berücksichtigung des Handlungsfeldes Städtebau. Ergänzend schlägt Steffi Schüppel (BDLA Sachsen) den Bogen zur Umsetzung: Sie präsentiert Referenzbeispiele für Klimaanpassungsmaßnahmen und stellt den BDLA Sachsen als kompetenten Partner und Anlaufstelle für die sächsischen Kommunen vor.

[Informationen und Anmeldung](#)

Praxisforum: „Unser Dorf hat Stimme – Kommunikation stärken, Beteiligung fördern“

Termin: 29.06.2026 // 14:00 Uhr // Leisnig

Gemeinsam mit Alois Rainer, Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat und weiteren Vertreterinnen und Vertretern – bspw. aus der Politik, den Verwaltungen und insbesondere aus der Praxis – möchten wir mit Ihnen darüber sprechen, was Dörfer heute brauchen, damit sie starke und lebenswerte Orte sind und bleiben, und wie die Beteiligung der Menschen dort gut gelingen kann.

[Informationen und Anmeldung](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FÖRDERUNGEN UND WETTBEWERBE

Kulturraumförderung: Oberlausitz Niederschlesien

Bewerbungsfrist: 15.06.2026

Es können Institutionelle Förderungen, Projektförderungen und Investitionsförderungen für das Jahr 2027 beantragt werden.

[Informationen](#)

Kulturförderung: Der Stadt Chemnitz

Bewerbungsfrist: 30.06.2026

Gefördert werden Einrichtungen, Initiativen, Vereine und Einzelkünstler sowie Projekte.

[Informationen](#)

Förderung: für Projekte zur gesellschaftlichen und sozialen Integration von Zugewanderten im Förderjahr 2027

Bewerbungsfrist: 30.06.2026

Gefördert werden ausschließlich neukonzipierte und schlüssige Projektideen und zu den nachfolgenden Themenschwerpunkte passen: Interkulturelle Öffnung – Engagement stärken, Teilhabe ermöglichen, Begegnung schaffen; Innovation für die Zukunft – Impulse für den Zusammenhalt; Integrations- und Erstorientierungskurse – Sprachpraxis stärken, Teilhabe fördern, Sozialräume erschließen; Für Vielfalt und Toleranz – Beiträge zum Abbau von Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus

[Informationen](#)

Förderung: Gesellschaftlicher Zusammenhalt – vor Ort.Vernetzt.Verbunden.

Bewerbungsfrist: 30.06.2026

Im Auftrag des Bundesministeriums des Innern fördert das Bundesprogramm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – vor Ort.Vernetzt.Verbunden.“ Projekte, die das Miteinander in den Städten und Kommunen nachhaltig positiv verändern und lokale Institutionen sowie Strukturen interkulturell öffnen.

[Informationen](#)

Förderung: Integrative Maßnahmen

Bewerbungsfrist: 30.06.2026

Die Antragsfrist für die Fördersäule C wurde bis 30.6.2026 für die Integration und Partizipation von Menschen mit Einwanderungsgeschichte und Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts verlängert.

[Informationen](#)

Themenfonds: Kinderkultur

Bewerbungsfrist: 10.07.2026

Über den Themenfonds "Kinderkultur" fördert das Deutsche Kinderhilfswerk Projekte für Kinder und Jugendliche aus allen Kultursparten. Dabei gehen wir von einem weiten Kulturbegriff aus: von Tanz, Zirkus, Trickfilm über Rap und Alltagskultur ist alles möglich. Der Fokus sollte auf dem gemeinsamen ästhetisch-kulturellen Prozess liegen. Wichtig ist außerdem, dass die beteiligten Kinder und Jugendlichen im Projekt möglichst stark beteiligt werden: von der Projektplanung bis zur Projektumsetzung.

[Informationen](#)

Pilotförderung: „Mutige Orte in den Kohleregionen“

Bewerbungsfrist: 15.07.2026

Gesucht werden architektonische, städtebauliche und freiraumplanerische Projekte, die innovative Lösungen für eine lebenswerte Zukunft in den Revieren entwickeln. Die Projekte sollen als inspirierende Lernbeispiele dienen und den (über-)regionalen Austausch fördern.

[Informationen](#)

Preis: Sächsischer Generationenpreis

Bewerbungsfrist: 26.07.2026

Es werden generationenübergreifende Praxisbeispiele im ländlichen Raum Sachsens ausgezeichnet. Gesucht werden Ansätze, die zeigen, wie Menschen verschiedener Generationen gemeinsam Zukunft gestalten: in Kommunen, Unternehmen, Wissenschaft, Bildung, Engagement oder Nachbarschaft.

[Informationen](#)

Wettbewerb: „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“

Bewerbungsfrist: 04. 09.2026

Der Wettbewerb ist ein jährlich initiiertes Ideenwettbewerb für kreative Projekte zur Aufwertung sächsischer Innenstädte und Zentren. Einzureichende Projekte müssen investive und nichtinvestive Maßnahmen beinhalten - umsetzbar in den Zentren der jeweiligen Kommune. Der Wettbewerb steht jährlich unter einem neuen Jahresmotto, welches für 2026 lautet: „Cooler Kern statt grauer Stein“. Die Projekte sind in gemeinschaftlichem Engagement von öffentlicher Hand (Kommune) und privaten Interessenten (Vereine, Institutionen, Gewerbe, Kultur u.a.) zu entwickeln und einzureichen.

[Informationen](#)

Förderung: Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.

Bewerbungsfrist: fortlaufend

Hier können gemeinnützige Organisation oder Körperschaften des öffentlichen Rechts in strukturschwachen oder ländlichen Regionen eine Projektförderung von bis zu 1.500 Euro zur Entwicklung und Erprobung neuer Beteiligungsformen beantragen.

[Informationen](#)

Förderung: Deutsche Bank Stiftung

Bewerbungsfrist: laufend

Die Deutsche Bank Stiftung unterstützt Projekte, die den Nachwuchs fördern, kulturelle Erfahrungsräume öffnen oder den Austausch zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen ermöglichen.

[Informationen](#)

Förderung: Kleinprojektfonds der KdFS

Bewerbungsfrist: laufend

Mit dem Kleinprojektfonds fördert die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen Kunst- und Kulturprojekte in den ländlichen Regionen Sachsens. Das Programm bietet kleineren Projekten eine unkomplizierte und kurzfristige Fördermöglichkeit. Beantragt werden können 500 bis 5.000 Euro.

[Informationen](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Sie haben Fragen, Anregungen oder Hinweise? Sie erreichen uns unter den bekannten [Kontaktdaten](#). Eine Übersicht zu allen diesjährigen Infobriefen finden Sie in unserem [Archiv](#).

Weitere Infos zu Fördermöglichkeiten, Veranstaltungen und Neuigkeiten in den Bereichen Kultur, Demokratie, Inklusion und Nachhaltigkeit finden Sie im [Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.](#)

HINWEIS:

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse guge@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht. Die

Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt entsprechend der [Datenschutzerklärung](#) des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

ABMELDEN:

Wenn Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: quge@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger:innenadresse)